

Unterweisung Betrieblicher Brandschutz

Arbeitsschutzgesetz und DGUV Vorschrift 1 „Grundsätze der Prävention“ und DGUV Information 205-001

A red, distressed-style stamp with the word "BRANDSCHUTZ" in all caps, tilted at an angle. The stamp has a rough, ink-like texture and is surrounded by two horizontal red lines.

Trainerhinweis:

In der folgenden **Unterweisung in den Betrieblichen Brandschutz** erhalten Ihre Mitarbeiter auf der Grundlage der einschlägigen Regelwerke alle erforderlichen Informationen, die sie im Rahmen der jährlichen Unterweisung benötigen.

Zur Unterstützung der Wissensvermittlung erhalten Sie Praxis Tipps, Links zu YouTube, Zusatzinformationen, Hinweise zur besonderen Beachtung sowie mögliche Prüfungsfragen, um die Teilnehmer auf die Abschlussprüfung vorzubereiten.

Die Präsentation stellt einen Standard dar, den Sie auf Ihre jeweiligen betrieblichen Gegebenheiten verändern und anpassen müssen.

Hinweise zur Lernunterstützung

Folgende Hinweise erleichtern das Lernen, legen Schwerpunkte, sorgen für einen Praxisbezug und bereiten auf die Abschlussprüfung vor.



PRAXIS - TIPP: Was bei der praktischen Umsetzung im Betrieb zu beachten ist!



PRÜFUNGSFRAGE: So könnte eine Prüfungsfrage lauten.



ZUSATZ-INFORMATION: Das ist auch noch interessant!



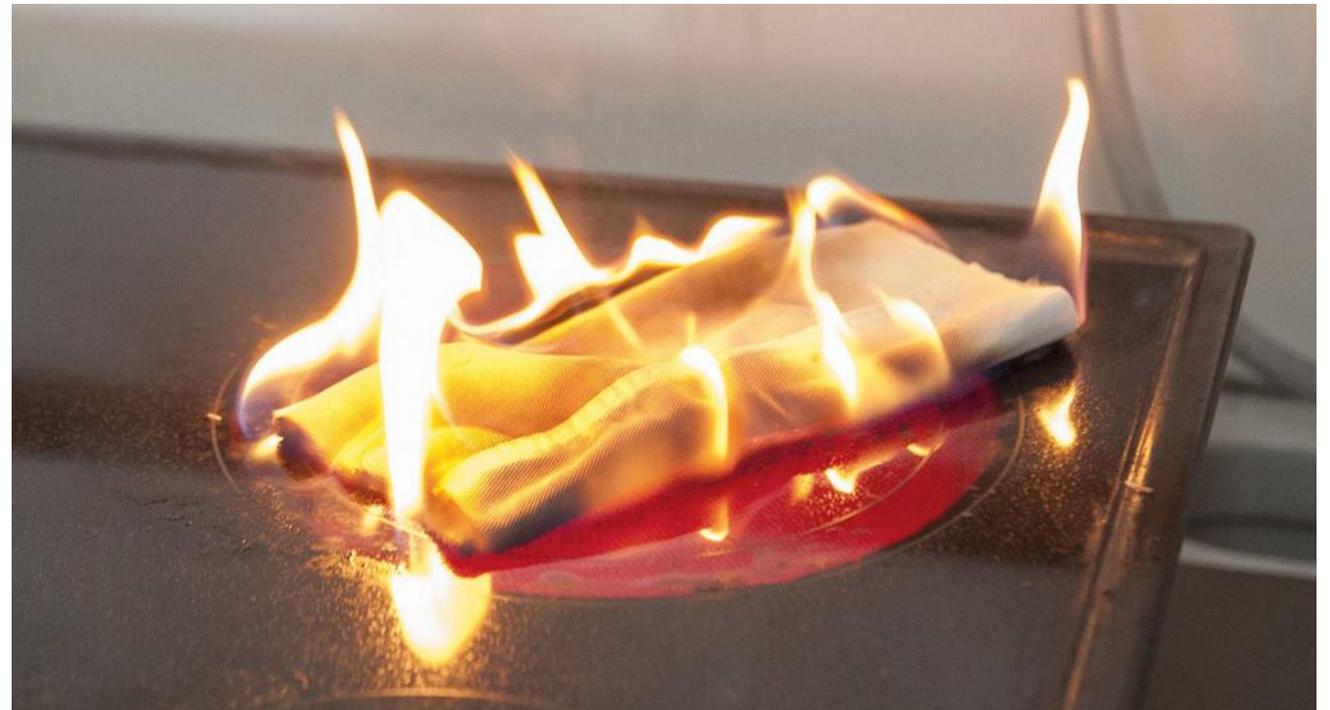
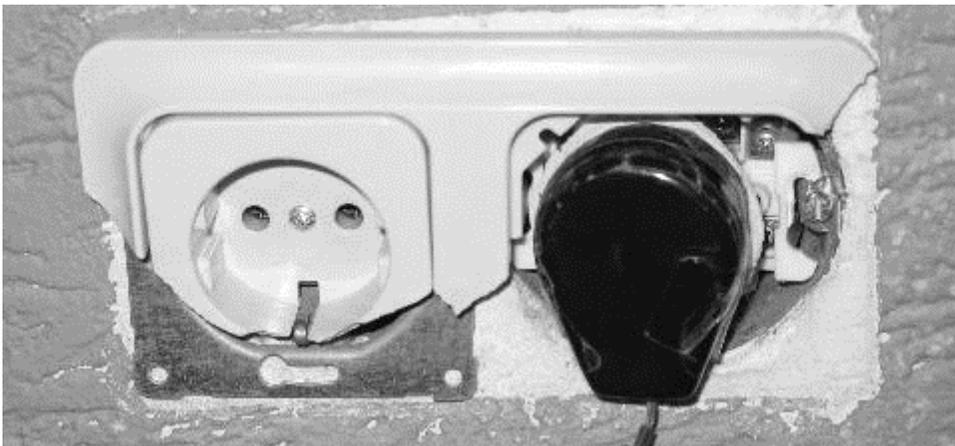
ACHTUNG: Hier besteht eine Gefährdung oder bestimmte Handlungen sind unbedingt zu vermeiden!



Vorauswahl themenbezogener YouTube Videos

Brandursachen die jeder kennt...

- Rauchen und weggeschmissene Kippe
- Offenes Feuer und Licht, wie Kerzen in der Vorweihnachtszeit
- Funkenbildende Arbeitsverfahren, wie Schweißen, Schleifen, Reib- und Schlagfunken
- Fehlerhafte oder defekte Elektroinstallation oder Elektrogeräte
- Heiße Oberflächen auf denen brennbare Gegenstände oder Materialien liegen



Gefährdungen durch Brände im Überblick

- Rauchgase (Vergiftung und Erstickung)
- Flammen und Hitze
- Einstürzende und herabfallende Gebäudeteile
- Explosion (Gasflaschen, Gas- und Treibstoffbehälter, Staubexplosion, etc.)
- Löschanlagen entziehen der Luft den Sauerstoff



Ein Drittel aller Brände entstehen nachts zwischen 23.00 und 7.00 Uhr, wenn alle schlafen.

Wie entstehen Brände?

Das Verbrennungsdreieck ist ein Begriff aus der Verbrennungslehre. Mit Hilfe des Verbrennungsdreiecks stellt man die Bedingungen dar, die notwendig sind, damit ein Feuer entsteht. Wichtig ist, dass alle Bedingungen zeitlich und räumlich zusammentreffen (zeitliche und räumliche Koinzidenz).

Die drei Bedingungen dargestellt als Verbrennungsdreieck sind:

- Brennbarer Stoff
- Sauerstoff
- Zündenergie (Wärme, mechanische Funken, Elektrizität)

Fehlt eine dieser Komponenten, kann kein Feuer entstehen.

Auf dieser simplen Tatsache beruht die effektive Wirkung der Löschmittel.



Arten von Zündquellen am Arbeitsplatz



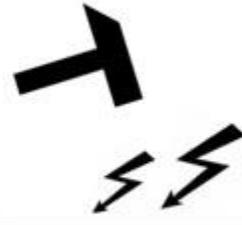
**Offene
Flammen**



**Elektrostatische
Entladung**



**Heiße
Oberflächen**



**Schlag- und
Reibekraft**



**Funken beim Betrieb
elektrischer Geräte**



Suchen Sie nach Beispielen in Ihrem Betrieb, wo diese Zündquellen existieren und wo diese zum Brand führen können.

Spezielle Schutzmaßnahmen beim Schweißen, Schleifen und Schneiden

Gemeint sind hierbei alle **feuergefährlichen Arbeiten** wie z. B. Löten, Heißkleben, Schweißen, Brennschneiden, Trennschleifen oder verwandte Verfahren. Beim Schweißen können Temperaturen von über 3.000 °C entstehen – dies bewirkt eine Wärmestrahlung, die im Umkreis von 1 m brennbare Flüssigkeiten, Gase und Dämpfe mit Zündtemperaturen von 200 bis 300 °C in Brand setzen kann.

- Im einem Umkreis von bis zu 10 m alles Brennbare entfernen oder abdecken
- Geeignete Feuerlöscheinrichtungen bereitstellen
- Zutritt vor Unbefugten sichern
- Ggf. Feuerwache aufstellen
- Nach Arbeitsende die Arbeitsstelle und ihre Umgebung auf Glutnester, Brandgeruch usw. nachkontrollieren.



Arbeiten mit offener Feuererscheinung bedarf oftmals einer gesonderten Erlaubnis!

Flucht- und Rettungswege müssen immer frei sein...

Flucht- und Rettungswege sind in voller Breite und Länge von Hindernissen frei zu halten. Notausgangstüren müssen leicht zu öffnen sein und wenn es sich gleichzeitig um Brandschutztüren handelt, dürfen diese nicht offen gehalten werden.



Verhalten im Brandfall

2. In Sicherheit bringen:

- Gefährdete Personen warnen
- Hilflöse Personen mitnehmen
- Türen schließen
- Gekennzeichnetem Rettungsweg folgen
- Keinen Aufzug benutzen
- Weisungen der Feuerwehr oder Brandschutzbeauftragten befolgen



Immer beachten! Menschenrettung geht immer vor Löschen des Brandes und der Rettung von Sachgütern.

Verhalten im Brandfall Ruhe bewahren

1. Brand melden

Brandmelder betätigen
oder

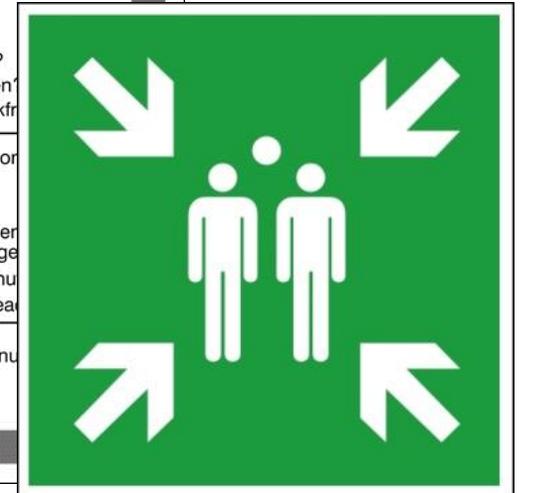
Wo brennt es?
Was brennt?
Wie viel brennt?
Welche Gefahren?
Warten auf Rückfr

2. In Sicherheit bringen

Gefährdete Person
mitnehmen
Türen schließen
Gekennzeichneten
Fluchtweg folgen
Aufzug nicht benu
Anweisungen bea

3. Löschversuch unternehmen

Feuerlöscher benu



Das Etikett auf dem Feuerlöscher

Machen Sie sich mit den Inhalten des Etikettes eines Feuerlöschers vertraut.

- Füllmenge
- Bedienungsanleitung
- Brandklassen
- Warnhinweise
- Hersteller



Mögliche Testfragen zu dieser Unterweisung



Welche Zündquellen gibt es in einem Büro?



Was ist im Brandfall zu tun?



Welche drei Bedingungen müssen für einen Brand vorhanden sein?

Wie wäre es mit einem E-Learning und dem Testfragengenerator?



Informieren Sie sich unter:

www.betriebinbestform.de